

DER MOND

(Matthias Claudius, EG 482)

INTRO (nach Belieben)

RAP 1

Vamp on em

Ich seh den Mond nur durch Gitterstäbe durch mein Fenster schein
er wirft Schatten in der Nacht wenn alles grau ist wie Stein.

Nein ich fang nicht an zu schrei'n sie überwachen mich
hören jeden Ton mit so ein Mist ich glaub es nicht
nur von hinten zu öffnen, gezwängt in einen Anzug
sieht zwar komisch aus doch er sitzt so verdammt gut.

ich muss warten irgendwann wache ich auf
und dann holen sie mich hier endlich heraus

der Mond wirft Licht sodass ich was erkennen kann
Schattenspiele Bilder zeichnen Monster an die Wand
gespenstig geistig, doch ich wache
nehme Nahrung nur zu, durch meine Flasche.

Über meinen Kopf kreisen Gedanken so viele:

Schweine, Schafe, Kühe - ein Mobile

ich sitz im Strampler im Kinderzimmer

ich werde müde und müde schlafe für immer

REFRAIN STROPHE 1

E A H E

Der Mond ist aufgegangen,

E/G# A A/C# E

die goldnen Sternlein prangen

E H4 H

am Himmel hell und klar.

c#m7 A H E

Der Wald steht schwarz und schweiget,

c#m7 A A/F# E

und aus den Wiesen steigt

c#m7 A H4 E

der weiße Nebel wunderbar.

RAP 2

Vamp on *em*

In jedem Traum liegt ein Teil von meinem Ende dann
wenn alle schon schlafen spüre ich die kalte Klinge des Sensenmanns
und während er noch eine Warnung brüllt
wird schon alles bunt wie in nem Andy Warhole-Bild
hey und plötzlich kann ich fliegen
Krankheiten heilen und Armeen besiegen
doch irgendwas stimmt nicht
ich werde magisch angezogen von einem neongelben Blinklicht
plötzlich wird es windig ich fühle mich kindlich
fliege auf den Schein zu, plötzlich verschwind ich und ich find mich
wieder in einer gelb lila gestalteten Kita Kinder trinken Orangina
dort, tragen alle grau, sagen kein Wort, ihre Mamis, ihre Papis sind schon lange fort
ich denke noch sowas hat keiner verdient
schau in den Spiegel und bemerk: Ich bin einer von Ihnen

REFRAIN STROPHE 2

Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

RAP 3

Vamp on *em*

Nach einem harten Tag, beim aus dem Fenster sehen,
erfeuen mich die Sterne die dort am Himmel stehen!
Und einer strahlt heller, schenkt mir diesen Frieden!
Ich werde ganz ruhig und möchte nur noch liegen.
Ich tauch ein in eine Welt, fühl mich als könnt ich schweben,
da ist alles wunderschön, wie Frauen aus Schweden!
Probleme sind verschwunden, ich denk nicht an meine Sorgen,
Gott hält mich in der Hand, ich fühle mich geborgen.
Muss nichts lernen, mich messen in dieser Welt,
keine Sorgen wegen Terminen, Pflichten oder Geld!
Gott schenkt uns diese Traumwelt, hast du das gecheckt!
Wie der Mond, sind solche Geschenke oft halb versteckt!
Doch so langsam werd ich wach im gemütlichen Bett
Jetzt heißt es aufstehen und dazu wird sich erstmal gestreckt!
Mit ner Tasse Kaffee, den Sonnenaufgang genießen,
wunderbar steigt der weiße Nebel auf von den Wiesen

Bridge

Vamp on *em*

2x Hey Ho der Mond
2x Der Mond, der Mond – ich schwör was los der Mond

REFRAIN STROPHE 3

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.